

DerWesten - 10.06.2008

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/sport/lokalsport/hagen/2008/6/10/news-54739208/detail.html>

## Kettenklemmer stoppt Weide zwischenzeitlich

Hagen, 10.06.2008

**Hagen. (wp) Nach dem zweiten von sieben Rennen der IXS-NRW-Cup-Mountainbike-Werie liegt Wido Weide auf Rang zehn der Gesamtwertung. Maik Schumacher und Werner Hausknecht folgen auf den Plätzen 11 und 13. ...**



Trotz eines Kettenklemmers bester Hagener beim Mountainbike-NRW-Cup in Grafschaft: Wido Weide.

... Das Trio vom heimischen Klub Zee Aylienz geht in der Lizenzklasse an den Start und freut sich auf den nächsten Lauf am 6. Juli in Hagen.

Nachdem das erste Rennen in Solingen im Mai für die drei heimischen Mountainbiker ohne besondere Vorkommnisse verlaufen war, warf beim zweiten Lauf in Grafschaft ein Kettenklemmer Wido Weide um etwa zwei Minuten zurück, so dass Teamkollege Maik Schumacher wieder aufschließen konnte.

Weides Hinterrad konnte er aber letztlich nicht halten. Im Ziel hatte Schumacher einen Rückstand von 2:33 Minuten auf Weide, der 1:12:58 Stunden für die fünf Runden auf dem anspruchsvollen Kurs benötigte. Werner Hausknecht hatte nach einer krankheitsbedingten Pause keinen guten Tag und wurde mit einigen weiteren Minuten Rückstand in der letzten Runde noch überrundet.

Der Defekt kostete Wido zwei Plätze in der Gesamtwertung, was darauf hoffen lässt, das sich das Resultat beim Heimrennen in Hagen am 6. Juli mit Hilfe des Heimvorteils und Unterstützung durch das Hagener Publikum noch verbessern lässt. Ein einstelliger Platz nach dem Wettkampf in der Hoheleye und im Fleyer Wald ist das erklärte Ziel.

Maik Schumacher und Werner Hausknecht möchten ihre Positionen verteidigen bzw. ausbauen. Schumacher hofft, trotz der umfangreichen Organisationstätigkeiten im Vorfeld des NRW-Cup-Rennens und des Drei-Stunden-Rennens am Vortag (5. Juli) fit ins Rennen starten zu können.

Benjamin Ahr, Gesamt-Achter beim Karstadt-Lauf-Marathon und Sieger des Hagener Concordia-Volkslaufes, ging in Grafschaft in der Hobbyklasse an den Start und fuhr dort in knapp 40 Minuten mit einer Sekunde Vorsprung im Sprint noch auf Rang fünf der Tageswertung.